

NACHRICHTEN

Motorradfahrer bei Sturz verletzt

HÜENENBERG red. Um 7.20 Uhr hat gestern Donnerstag ein Motorradfahrer beim Überholen auf der Maschwanderstrasse in Hüenenberg die Herrschaft über sein Motorrad verloren. Er stürzte und landete im Wiesland, wie die Zuger Polizei meldet. Der 33-Jährige wurde mittelschwer verletzt. Die genaue Unfallursache ist Gegenstand weiterer Ermittlungen, die Polizei (Telefon 041 728 41 41) sucht Zeugen, die den Unfall beobachtet und Angaben zum Unfallhergang machen können.

NEUE ZUGER ZEITUNG

IMPRESSUM

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@zmedien.ch
 Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Stefan Bai, Werbemarkt.
 Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch
 Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho).
 Redaktion Neue Zuger Zeitung: Chefredaktor: Harry Ziegler (haz); Stv. Chefredaktorin: Samantha Taylor (st). Wolfgang Holz (wh), Chefredaktor; Charly Keiser (kk), Chefredaktor Gesellschaft; Kanton/ Stadt: Samantha Taylor (st, Ressortleiterin); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Zoe Gwender (zg); Bernard Marks (bm); Marco Morosoli (mo). Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rah), Ressortleiterin; Raphael Biermayr (rb, Sport); Carmen Desax (cde, red. Mitarbeiterin); Andrea Muff (mua, Volontärin); Cornelia Bisch (cb, Freiamt). Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Werner Schelbert (ws), Maria Schmid.
 Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz); Aleksandra Mladenovic (mla, Ausland); Stadt/Region: Robert Knobel (rk), Kanton Luzern; Lukas Nussbaumer (nus), Reporterpool: Christian Peter Meier (cpm); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Grüter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (lh).
 Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug
 Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch
 Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@zmedien.ch
 Billetvorverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.
 Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.
 Anzeigen: NZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@zmedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.
 Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 449.–/6 Monate Fr. 232.50, 12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).
 Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Ein Theater in Familienhand

ZUG Mit «Der Feuervogel» bringt das Theaterensemble Noï sein erstes Stück auf die Bühne – für Spannung ist dabei gesorgt.

AMANDA AMSTAD
 amanda.amstad@zugerzeitung.ch

Im kommenden September findet im Theater im Burgbachkeller ein Erlebnis der besonderen Art statt: Das Kinderstück von Dirk Böttger «Der Feuervogel» leitet die Ära des neuen Theaterensembles Noï im Burgbachkeller ein. Das Vater-Tochter-Gespann, bestehend aus Regisseur Franz Spörri und seiner Tochter und Theaterpädagogin Judith Spörri aus Zug, gründete im Jahr 2015 dieses Ensemble.

Eine lange Familientradition

«Als Tochter eines Regisseurs und einer Kostümbildnerin ist mir die Welt des Theaters buchstäblich in die Wiege

«Märchen sind seit Jahrhunderten ein Erziehungsmittel.»

FRANZ SPÖRRI,
 REGISSEUR

gelegt worden», sagt die 44-jährige Judith Spörri. Bereits als Jugendliche habe sie unter der Regie ihres Vaters Theater gespielt. «Im letzten Herbst kam mein Vater auf mich zu mit der Idee, zusammen ein eigenes Theaterensemble zu gründen», führt sie aus.

Spielort für das Theater ist der seit 1968 bestehende Burgbachkeller. Das frühere Gemüse- und Fleischlager dient heute als Aufführungsort für viele namhafte Künstler. Auf der kleinen Bühne, wo einst Mani Matter, Franz Hohler und noch viele andere Unterhaltungskünstler auftraten, stehen heute Franz und Judith Spörri. Mit ihrem Theaterensemble wollen sie altersgerechte und anspruchs-

volle Stücke aufführen. Im Falle des «Feuervogels» eignet sich das Theater für Zuschauer ab sechs Jahren.

Laut Homepage wird durch fantasievolle Eigeninszenierungen dem Publikum ein eindrückliches Theatererlebnis geboten, mit dem Ziel, das Interesse und die Freude am Theater bei Gross und Klein zu wecken. Die kleinen Theaterbesucher mit diesem Stück anzusprechen war für Vater und Tochter ein grosses Anliegen. «Märchen sind seit Jahrhunderten ein Erziehungsmittel für Kinder. Damit soll auch die künstlerische und kulturelle Entwicklung der Kinder gefördert werden.» Zudem erwähnt Franz Spörri: «Es besteht heutzutage ein grosses

Interesse, auch von Erwachsenen, an dieser Art von Geschichten; ich wurde in den letzten Jahren immer wieder angefragt, wiederum etwas in dieser Art zu inszenieren.» Durch die Schlichtheit der Sprache, Musik, Bühnenbilder und Kostüme soll das Stück ein Gesamtkunstwerk darstellen und die Zuschauer in seinen Bann ziehen, führt er weiter aus.

Das Gute gegen das Böse

Das Theaterstück «Der Feuervogel» ist eine Geschichte nach der Vorlage russischer Volksmärchen, eine Geschichte voller Fantasie und Abenteuer. Es geht um die Erlösung eines Dorfes von ihrem Schicksal, ihrer Dorfgemein-

schaft und wie in vielen anderen Märchen um den Entwicklungsweg junger Menschen zur Selbstfindung. Dieses Ziel ist nur möglich durch Prüfungen und Herausforderungen. Das Stück beinhaltet elf Rollen, die jedoch nur von fünf Schauspielern verkörpert werden. In dem einstündigen Stück wird Pascal Bruggisser zudem für eine musikalische Untermauerung sorgen und garantiert somit für besondere Spannung und aufregende Momente.

HINWEIS

Ticketbestellungen können ab Mitte August online auf folgenden Webseiten getätigt werden: www.theaternoi.ch oder info@burgbachkeller.ch



Mitglieder des Theaterensembles Noï, Franz und Judith Spörri, auf der Bühne im Burgbachkeller in Zug.
 Bild Stefan Kaiser

Stolz über das Erreichen des Ziels

ZUG Sie haben es geschafft, gestern konnten an der Fachmittelschule Kanton Zug die begehrten Abschlussausweise und -zeugnisse vergeben werden.

red. Aufgeräumte Stimmung herrschte gestern Abend in der Aula der Kantonsschule Zug. Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen (Profil Pädagogik/Soziales und Profil Gesundheit) sowie der Absolventinnen und Absolventen der Fachmaturitäten Gesundheit, Pädagogik und Soziale Arbeit der Fachmittelschule Kanton Zug (FMS) konnten stolz ihre Abschlussdokumente in Empfang nehmen (siehe Box).

Zugang zu Fach- und Hochschule

Die FMS bietet gemäss ihrer Homepage «vertiefte Allgemeinbildung und eine Spezialisierung in den Berufsfeldern Gesundheit, Pädagogik oder Soziales an». Die FMS bereite die Schülerinnen und Schüler für eine Berufsausbildung an Höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen vor. Die ersten drei Jahre werden mit dem Fachmittelschulabschluss abgeschlossen. Dieser ermögliche den direkten Zugang zu einer Ausbildung an einer Höheren Fachschule. Wer an einer Fachhochschule oder an einer Pädagogischen Hochschule weiterstudieren möchte, erlangt im vierten Jahr zusätzlich die Fachmaturität. Die elf Klassen mit insgesamt rund 200 Lernenden werden von etwa 35 Lehrpersonen unterrichtet.



Sie haben es geschafft (von links): die Zwillinge Nadja und Tanja Zberg und Anika Schürpf.

Bild Maria Schmid

Schule erfolgreich abgeschlossen

FMS Fachmittelschule Kanton Zug, Profil Pädagogik/Soziales (alphabetisch):

Ilir Aliju, Zug; Estelle Bassal, Zug; Viviane Bergamin, Hüenenberg; Nicola Bergner, Baar; Deborah Bucher, Cham; Asiye Cakir, Cham; Andrea Cavegn, Walchwil; Jeanne Defilippi, Hüenenberg See; Fabian Facal Biemmi, Steinhausen; Leonie Fiechter, Hüenenberg; Nina Gilg, Steinhausen; Filip Grganovic, Zug; Nora Hättenschwiler, Steinhausen; Hanna Hegglin, Zug; Sabrina Heller, Steinhausen; Sherome Herger, Menzingen; Eliane Hurni, Hüenenberg; Katja Imfeld, Baar; Nadine Klingelfuss, Steinhausen; Selina Kneubühler, Buchrain; Tim Kottmeyer, Steinhausen; Slavica Krnjic, Cham; Arina Luthiger, Baar; Alena Mächler, Allenwinden; Fatima Myra Megert, Oberwil b. Zug; Gwynne Messmer, Zug; Vanesa Molina Ramos, Baar; Anna Mösli, Cham; Michelle Odermatt, Baar; Elena Reinschmidt, Zug; Lea Rinderli, Baar; Pascale Rohner, Hüenenberg See; Stefanie Schneider, Zug; Angela Schwerzmann, Hüenenberg; Carla Juliana Stehlin, Buonas; Patricia Stuber, Hüenenberg; Tanja von Euw, Cham; Bianca Walker, Edlibach; Astrid Wiss, Walchwil.

gikozen, Niederurnen; Jasmin Bachmann, Baar; Rahel Naomi Benhaida, Zug; Federico Bento, Glarus; Fiona Bienz, Unterägeri; Zoe Briggeler, Vispertenern; Ismael Carlen, Zug; Jara Casillo, Kriens; Giulia Giorgio, Glarus; Joëlle Girardin, Baar; Anna Gössi, Baar; Hasan Gülhan, Cham; Michelle Harder, Unterägeri; Livia Heer, Oberurnen; Chantal Heinecke, Hüenenberg; Eveline Huonder, Unterägeri; Lea Hürliemann, Zug; Zeynep Koral, Baar; Emma Kürz, Zug; Matthieu Lardon, Hüenenberg See; Lara Ligenstorfer, Walchwil; Jelena Lucic, Bilten; Aline Meier, Steinhausen; Sabrina Menzi, Ennenda; Andela Mitrovic, Cham; Stefanie Moos, Baar; Pascale Muff, Oberwil; Martin Neuwiler, Baar; Carmen Nussbaumer, Unterägeri; Aline Piazza, Cham; Stefan Schellinger, Walchwil; Anika Schürpf, Baar; Iva Slongo, Niederurnen; Sadeta Softic, Zug; Anicia Spielhofer, Unterägeri; Tanja Strüby, Steinhausen; Ivana Stuber, Braunwald; Nina Tornow, Risch; Elena Ulrich, Hüenenberg See; Stefanie Uster, Baar; Chantal Villiger, Cham; Elias Wyrsh, Unterägeri; Nadja Zberg, Unterägeri; Tanja Zberg, Unterägeri.

Fachmaturität Berufsfeld

Gesundheit:

Fabienne Bammert, Walchwil; Sümeyye Catal, Cham; Lukas Loser, Cham; Silvia Micaletto, Baar; Tatjana Müller, Hagendorn; Chantal Riedener, Baar.

Fachmaturität Berufsfeld

Soziale Arbeit:

Melisha Baumli, Luzern; Raphael Flückiger, Luzern; Rahel Inderbitzin, Luzern; Gina Stifani, Sarnen.

Profil Gesundheit:

Anna Bilgerig, Allenwinden; Janine Bühlmann, Baar; Jonas Marvin Furrer, Oberwil b. Zug; Yannick Hausheer, Unterägeri; Louis Janssen, Unterägeri; Larissa Mello Betschart, Cham; Marko Miletic, Menzingen; Tabitha Raml, Zug.

Fachmaturität Berufsfeld

Pädagogik:

Damaris Acosta, Glarus; Sina Asa-

HINWEIS

Infos unter www.fms-zg.ch